

Sozialgipfel für faire Arbeitsplätze und Wachstum

Göteborg, 17. November 2017

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS: 60 JAHRE INVESTITIONEN IN MENSCHEN

UM WAS GEHT ES?

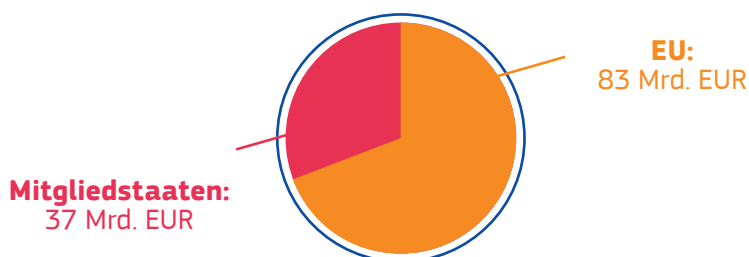


Der Europäische Sozialfonds (ESF) wurde 1957 gegründet, als auch die Römischen Verträge unterzeichnet wurden. Der Europäische Sozialfonds ist Europas **wichtigstes Instrument für direkte Investitionen in Menschen** – er unterstützt die Menschen beim Zugang zu **besseren Arbeitsplätzen und stellt fairere Berufsaussichten für alle EU-Bürgerinnen und -Bürger sicher**.

Er stellt auf Folgendes ab:

- nachhaltige und hochwertige Arbeitsplätze
- bessere Bildung
- soziale Inklusion und Verbesserung der Lebensstandards
- moderne öffentliche Verwaltung

GESAMTMITTELAUSSTATTUNG DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS FÜR DEN ZEITRAUM 2014-2020: 120 MRD. EUR



DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS IN DER PRAXIS



In den Jahren 2014 und 2015¹

- nahmen **2,7 Mio. Personen an Schulungsprogrammen teil**, darunter 1,6 Mio. Arbeitslose und 700 000 Nichterwerbspersonen;
- fanden 235 000 Personen im Anschluss an ein Projekt im Rahmen **des Europäischen Sozialfonds** oder der **Beschäftigungsinitiative** für junge Menschen eine Beschäftigung;

¹ Neueste verfügbare Daten. Weitere Daten bis Ende 2016 sind dem Strategischen Bericht zu entnehmen, der im Dezember 2017 veröffentlicht wird.

- erwarben 181 000 Teilnehmer mit Unterstützung aus dem Sozialfonds eine **Qualifikation**;
- befanden sich 100 000 Teilnehmer in einer **allgemeinen oder beruflichen Ausbildung** dank der Unterstützung aus dem Fonds.

WIE FUNKTIONIERT DER ESF?



- ▶ **Operationelle Programme** je Region oder Mitgliedstaat zur Abstimmung der allgemeinen Ziele auf den konkreten Bedarf vor Ort
- ▶ Die **Umsetzung** obliegt den zuständigen Stellen im jeweiligen Land.

KONKRETE ESF-ERFOLGE



Zugang zur Beschäftigung: In Kroatien zeigt das *EkoBiz-Projekt* jungen Menschen, dass sie nicht in die Stadt ziehen müssen, um eine vielversprechende Zukunft zu haben. Mehr als 70 Personen haben letztendlich mit der Ausbildung begonnen und wurden bei der Entwicklung tragfähiger Geschäftspläne unterstützt. Im Rahmen von EkoBiz wurden zudem 10 Schulen und 10 Kindergärten ermutigt, kleinere Projekte im Zusammenhang mit ökologischer Landwirtschaft zu entwickeln.



Investitionen in Kompetenzen: Das Projekt *Diritti a Scuola* in Italien hat über 200 000 Kinder erreicht und wirkt sich positiv auf deren Schulbesuch aus. Dadurch sank die Quote der frühzeitigen Schulabgänger in Apulien von 30 % im Jahr 2004 auf 19 % im Jahr 2011. Fostering social inclusion:



Förderung der sozialen Inklusion: Dank des Projekts *Academy of Social Economy Development* in der polnischen Region Małopolskie ist dort eine florierende Sozialwirtschaft zum Nutzen vieler besonders benachteiligter Bewohner entstanden. Mehr als 1700 Menschen sowie 245 Organisationen der Sozialwirtschaft und 126 lokale Partner sind bisher in den Genuss der Projektmaßnahmen gekommen.